

Die Klagelieder

Bibelkunde
BK25



Bekannt? „Rivers of Babylon“

By the rivers of Babylon
where we sat down
and there we wept
when we remembered Zion.

But the wicked carried us away in
captivity, requiring from us a song: How
shall we sing the Lord's song in a strange
land?

So let the words of our mouth
And the meditation of our heart
Be acceptable in Thy sight
here tonight.

»Rivers of Babylon« ist ein Lied, das durch die deutsche Disco-Gruppe *Boney M.* im Jahre 1978 bekannt wurde. Das Original stammt von der Gruppe *Melodians* aus dem Jahre 1970. Der Titel gehörte lange Zeit zu den meistverkauften Produktionen der deutschen Musikindustrie.

Psalm 137,1:

An den Wassern zu Babel saßen wir und
weinten, wenn wir an Zion gedachten.

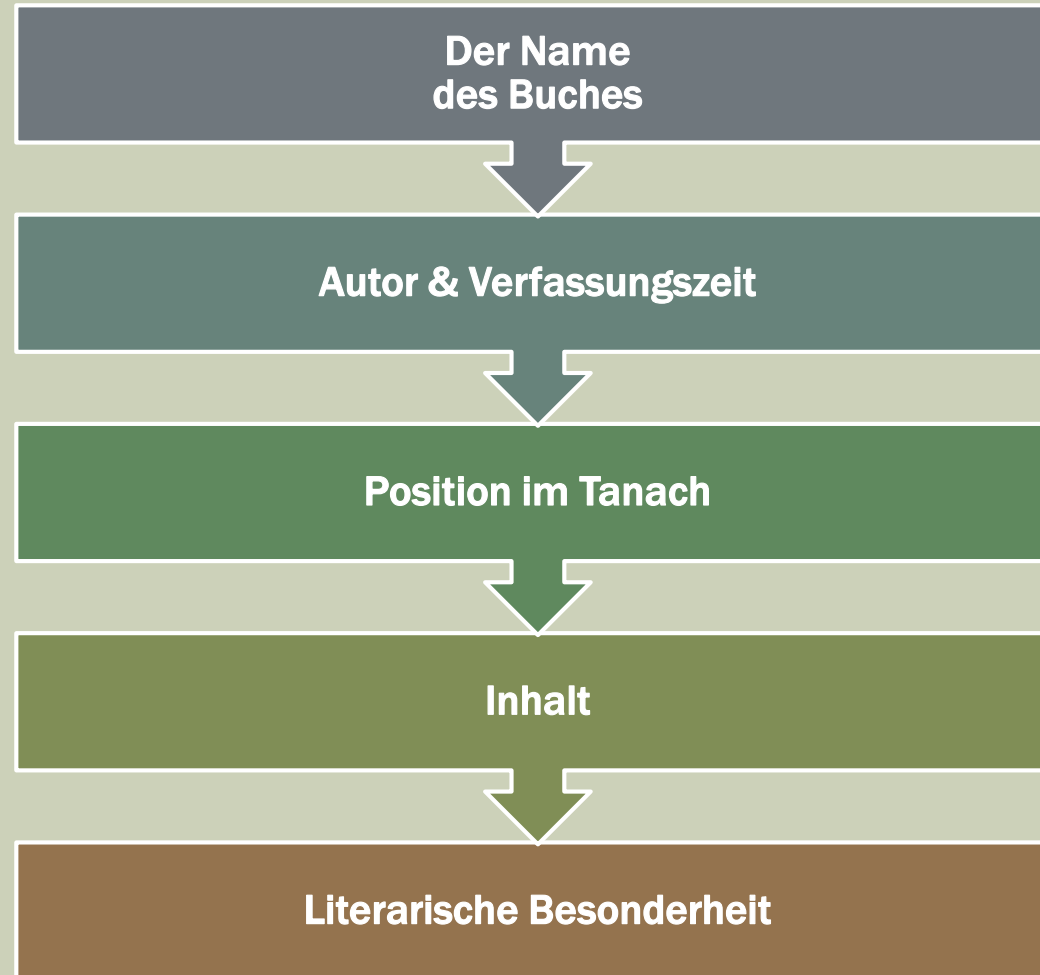
Psalm 137, 3:

Denn die uns gefangen hielten, hießen
uns dort singen und in unserm Heulen
fröhlich sein: »Singet uns ein Lied von
Zion!« 4 Wie könnten wir des HERRN Lied
singen in fremdem Lande?

Psalm 19, 15:

Lass dir wohlgefallen die Rede meines
Mundes / und das Gespräch meines
Herzens vor dir, Herr, mein Fels und mein
Erlöser.

Überblick über die Lektion



Der Name des Buches

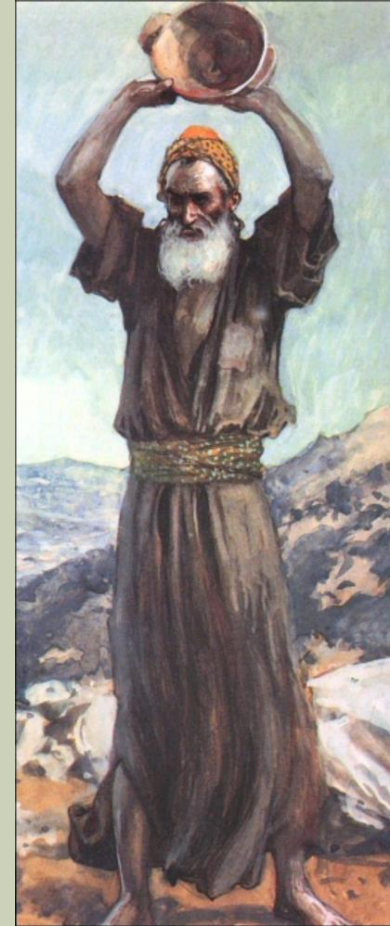
- Im Hebräischen
 - »ekah« = deutsch: »Wie?«
Anfangsworte der Kapitel 1, 2 und 4.
 - Dieses »Wie« ist der feststehende Anfang aller jüdischen Totenklagen.
- Im Deutschen
 - »Klagelieder«, mitunter auch »Klagelieder Jeremias«.
 - Der Name Jeremia steht nicht im hebräischen Text.
- Im Englischen
 - Lamentations (Lateinisch lamentare: beklagen, beweinen).
 - Der Name »Klagelieder« wurde zuerst im Talmud verwendet (jüd. Gesetzeslehre + Kommentar der Rabbinen).



“ They took the young men to grind.”—*Lam. v. 13.*

Autor und Verfassungszeit des Buches

- **Der Autor**
 - Das Buch identifiziert ihn nicht.
 - Allgemein angenommen: Jeremia
 - ist jedenfalls ein Augenzeuge der schmachvollen Zerstörung Jerusalems.
- **Verfasst wurde das Buch**
 - zwischen 586 und 538 v. Chr., während der Babylonischen Gefangenschaft.
 - Da die Zerstörung noch so lebendig vor Augen steht, nehmen viele ca. 586 vor Chr. als Verfassungszeit an.



Zeitliche Einordnung der Verfassung

| Buch | Ungefähre Abfassungszeit | Autor |
|-----------------|--------------------------|-----------|
| 19. Amos | ca. 750 v.Chr. | Amos |
| 20. Micha | 735–710 v.Chr. | Micha |
| 21. Hosea | 750–710 v.Chr. | Hosea |
| 22. Jesaja | 700–681 v.Chr. | Jesaja |
| 23. Nahum | ca. 650 v.Chr. | Nahum |
| 24. Zephanja | 635–625 v.Chr. | Zephanja |
| 25. Habakuk | 615–605 v.Chr. | Habakuk |
| 26. Hesekiel | 590–570 v.Chr. | Hesekiel |
| 27. Klagelieder | 586 v.Chr. | Jeremia |
| 28. Jeremia | 586–570 v.Chr. | Jeremia |
| 29. 1. Könige | 561–538 v.Chr. | unbekannt |
| 30. 2. Könige | 561–538 v.Chr. | unbekannt |
| 31. Daniel | 536–530 v.Chr. | Daniel |
| 32. Haggai | ca. 520 v.Chr. | Haggai |
| 33. Sacharja | 480–470 v.Chr. | Sacharja |
| 34. Esra | 457–444 v.Chr. | Esra |
| 35. 1. Chronik | 450–430 v.Chr. | Esra? |
| 36. 2. Chronik | 450–430 v.Chr. | Esra? |
| 37. Esther | 450–431 v.Chr. | unbekannt |
| 38. Maleachi | 433–424 v.Chr. | Maleachi |
| 39. Nehemia | 424–400 v.Chr. | Esra |

Position im Tanach

Das hebräische Alte Testament

Gesetz

1. 1. Mose
2. 2. Mose
3. 3. Mose
4. 4. Mose
5. 5. Mose

Propheten

A. Frühe Propheten

6. Josua
7. Richter
8. 1. + 2. Samuel
9. 1. + 2. Könige

B. Späte Propheten

10. Jesaja
11. Jeremia
12. Hesekiel
13. Die zwölf kleinen Propheten

Schriften

A. Poetische Bücher

14. Psalmen
15. Sprüche
16. Hiob

B. Fünf Rollen (Megillot)

17. Hohelied
18. Ruth

19. Klagelieder

20. Prediger

21. Esther

C. Geschichtsbücher

22. Daniel
23. Esra-Nehemia
24. 1.+2. Chronik

Die Klagelieder

- kein einfaches Buch.
- Uns begegnet der Aufschrei eines Volkes, das durch die Schrecken von Krieg, Demütigung und Exil geht.
- Geistlich: ein Grübeln über Gottes Beziehung zu seinem Volk, das in der Verbannung lebt: Hat Gott sein Volk endgültig verworfen?
- In den ersten vier Liedern wird je am Anfang auf den traurigen Zustand der Stadt Bezug genommen. Danach wird Gott gerechtfertigt, der so hart strafte.
- Jedes Lied (Ausnahme: das vierte) schließt mit einem Gebet.

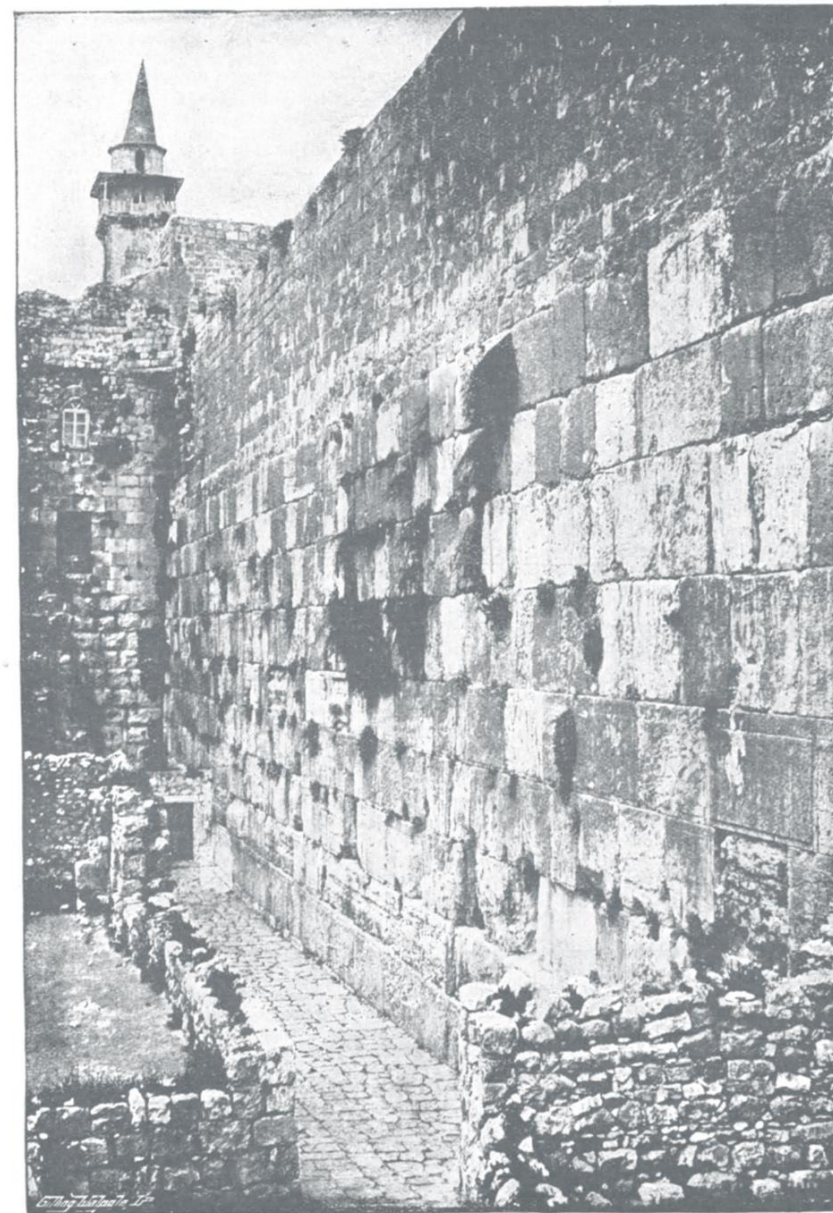


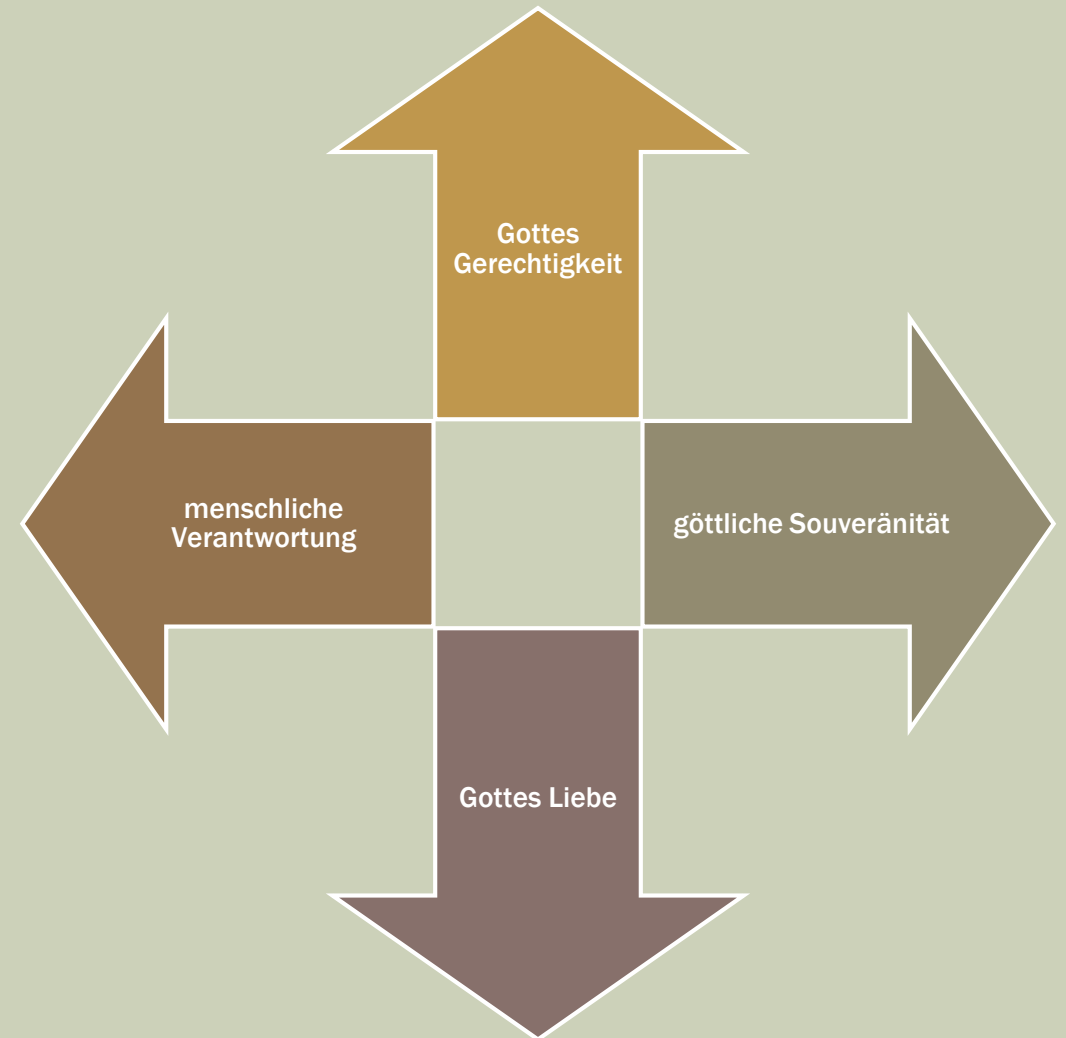
Photo by

Mason Good

THE WALL OF WAILING,
JERUSALEM.

Inhalt

- Es gibt zwei Bücher im Alten Testament, die sich vorrangig mit Leid beschäftigen:
 - Persönliches Leid: _____
 - nationales Leid: _____
- Beide präsentieren das folgende Spannungsfeld:
 - »Klagelieder«
 - ist eine Erinnerung daran, dass Sünde Konsequenzen nach sich zieht: Sorgen, Trauer, Elend und Schmerz.
 - hat fast keine Hoffnungsbotschaft (siehe aber 3, 21ff). Der Autor akzeptiert, dass Gott züchtigt!
 - zeigt auf, dass die Flüche aus 5. Mose in Erfüllung gehen!



Literarische Besonderheit

- In unseren deutschen Übersetzungen können einige stilistische Besonderheiten des Hebräischen nicht mehr erkannt werden.
- So umfasst im Hebräischen jedes Kapitel ein Lied.
 - Diese Lieder haben je 22 Verse.
 - Die Lieder sind Akrosticha (alphabetische Gedichte).
 - Ausnahmen:
 - Kapitel 3 mit 66 Versen (jeweils 3 Verse)
 - Kapitel 5 hat 22 Verse, kein Akrostichon.
- Das ganze Buch ist Poesie:
 - Kapitel 1-4 sind im selben Metrum (Sprechrhythmus):
Die zweite Zeile ist einen Schlag kürzer als die erste.
 - Kapitel fünf hat in jeder Zeile dieselbe Anzahl von Schlägen.

Abschluss

- Eine quälende Frage: Warum gibt es Leid? Wie kann getröstet werden?
- Das AT beschäftigt sich mit Zweck und Ergebnis des Leidens, nicht mit Definition oder rationaler Erklärung des Leids.
- Überzeugung: Das gegenwärtige Leid ist auf den Befehl eines barmherzigen, gütigen, und gnädigen Herrn zurückzuführen.
- Leid nicht kleinreden oder leugnen. Es ist vorhanden und es schmerzt! Keine »schnelle Pille« suchen.
- Wo Leid, Trauer und Schmerz sind, ist auch Gott.
- Anstelle eines Wundermittels bietet unser Herr seine Gegenwart: »Immanuel« – Gott ist mit uns.

